

(Präsident.)

(A) und vor der genialen Feldherrenkunst unserer großen Heerführer Hindenburg und Ludendorff.

(Lebhaftes Bravo!)

Ich bitte nun um Vortrag der Registrate.

(Nr. 299.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 45 des ordentlichen Staatshaushaltsplans für 1918/19, Sächsische Staatszeitung, Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen, betreffend.

(Nr. 300.) Antrag zum anderweiten mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 20 des außerordentlichen Staatshaushaltsplans auf die Jahre 1918/19, Erweiterung des Bahnhofes Löbau (Sa.), erster Teilbetrag, betreffend.

(Nr. 301.) Desgleichen über Tit. 37 des außerordentlichen Staatshaushaltsplans für 1918/19, Herstellung einer vollspurigen Nebenbahn von Theuma nach Plauen (Bgtl.), Ergänzungsforderung, betreffend.

Präsident: Kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 302.) Königliches Dekret vom 20. März zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare vom 22. Juni 1900.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(B) (Nr. 303.) Protokollauszug der Ersten Kammer über Kap. 76 des ordentlichen Staatshaushaltsplans auf die Jahre 1918 und 1919, Forstakademie zu Tharandt betreffend, sowie über eine hierzu eingegangene Petition.

Präsident: An die Finanzdeputation A zur anderweiten Berichterstattung.

(Nr. 304.) Desgleichen, die vom Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1914 und 1915 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident: An die Rechenschaftsdeputation.

(Nr. 305.) Desgleichen über die Petition des Lageristen Athos Merkel in Schönau-Chemnitz um Bewilligung einer staatlichen Zuwendung.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation.

(Nr. 306.) Desgleichen über die Petition der Gutsbesitzerin Frau Olga verw. Parthey in Seehausen bei Leipzig um Ersatz des Schadens, der ihr angeblich durch die Einquartierung von Pferden aus dem Pferdedepot Thekla entstanden ist.

(Nr. 307.) Desgleichen über die Petition und Beschwerde der Pharmazeutischen Kreisvereine im Königreiche Sachsen, Dresden, die Vergütung der bei Errichtung von Apotheken aufgewendeten Mühen und Kosten im Falle der Neukonzessionierung betreffend.

(Nr. 308.) Protokollauszug der Ersten Kammer zu Kap. 8 bis 15 des Rechenschaftsberichts über den Staats-

haushalt auf die Jahre 1914 und 1915, Porzellanmanufaktur, Steinkohlenwerk zu Bauckerode usw. betreffend.

(Nr. 309.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition beziehentlich Beschwerde des Zahlmeisters a. D. Otto Reichard in Posta, eine Prozeßangelegenheit betreffend.

Präsident: Die Protokollauszüge 306 bis 309 kommen zu den Akten.

(Nr. 310.) Desgleichen über das Königliche Dekret Nr. 21, Teuerungszulagen betreffend, sowie über die hierauf bezüglichen Anträge und die hierzu eingegangenen Petitionen.

Präsident: An die Finanzdeputation A zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 311.) Desgleichen über das Königliche Dekret Nr. 42 vom Landtag 1915/16, den Entwurf eines Gesetzes über das staatliche Kohlenbergbaurecht betreffend und über die hierzu eingegangenen Petitionen.

Präsident: An die außerordentliche Deputation für das Königliche Dekret Nr. 42 zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 312.) Interpellation des Abgeordneten Dr. Philipp und Genossen, Kriegskostenentschädigung und Ehrensold an alle Kriegsteilnehmer betreffend.

Präsident: Die Interpellation ist gedruckt und verteilt. Abschriften hiervon sind dem Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten zugestellt worden. **(D)**

(Nr. 313.) Verband Sächsischer Industrieller, Dresden, übersendet drei Abzüge einer Denkschrift über „Kriegsgesellschaften und Sächsische Industrie“.

Präsident: Diese Denkschrift liegt in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

(Nr. 314.) Königliches Dekret vom 2. April 1918 über Nachträge zu dem ordentlichen und dem außerordentlichen Staatshaushaltsplan auf die Jahre 1916 und 1917 und einen weiteren Nachtrag zu dem Finanzgesetz auf dieselben Jahre.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 315.) Schreiben des Königlichen Ministeriums des Innern, Einladung zur Besichtigung der am 9. und 10. April stattfindenden Ausstellung von Zeichnungen bemerkenswerter sächsischer Bauten aus früherer Zeit betreffend.

Präsident: Ich bitte das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Kleinhempel (liest):

„Nr. 89 a I C.

Dresden, am 5. April 1918.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat, nachdem der in Kapitel 44 a Titel 3 des Staatshaushaltsplanes für die Jahre 1916 und 1917 zur Förderung des Auf-